

S3-021: Delegationen und Teamstrukturen

Antragsteller*innen René Adiyaman (GJ-Witten)

Antragstext

Von Zeile 21 bis 22 einfügen:

2. Der Landesvorstand kann darüber hinaus für eine Dauer von höchstens einem Jahr einem halben Jahr organisatorische Aufgaben an Mitglieder delegieren. Besonders bei Aufgaben

Von Zeile 28 bis 29 einfügen:

der delegierten Aufgaben eng vom Landesvorstand begleitet. Für die Umsetzung dieser Aufgaben bleibt allein der Landesvorstand rechenschaftspflichtig.

Die Delegation von Aufgaben, die den Kern der Arbeit des Landesvorstands bilden, ist jedoch nicht möglich.

Die Mitgliederversammlung hat außerdem das Recht, einer konkreten Delegation zu widersprechen oder einer anderen Person im Wege eines konstruktiven Misstrauensvotums in die Delegation zu verhelfen. Die vorzeitige Beendigung einer Delegation ist ebenfalls sowohl durch den Landesvorstand, als auch durch die Mitgliederversammlung (wie beim Widerspruch mit absoluter Mehrheit) möglich.

Bei Personen, die für den Landesvorstand kandidiert, das Quorum jedoch nicht erreicht haben, ist ein Widerspruch indiziert.

Umfasst die Zeit der Delegation insgesamt vier Wochen, so ist allen Mitgliedern dies anzukündigen (monatsmail) und Möglichkeit zur Bewerbung zu geben. Ab einer Zeit von sechs Wochen ist ein Ausschreibungsprozess vorzunehmen.

Auf die Auswahl der Teams und Delegationen findet das Inklusionsstatut entsprechende Anwendung.

Begründung

Es ist natürlich verständlich, dass der Landesvorstand Personalentwicklungspolitik im Sinn hat und Personalentwicklung vorantreiben möchte.

Gerade, wenn lange Amtszeiten von mehreren Personen und das darauf folgende, gemeinsame Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern zu großen Umbrüchen führt, stellt dies den Verband immer wieder vor große Probleme. Vor diesem Hintergrund ist es nur zu begrüßen, wenn in Projektteams und delegationen Menschen auf zukünftige Vorstandsarbeit o.ä. vorbereitet werden.

Um aber hinterher nicht bei einzelnen Kriterien Unklarheit über die Bedeutung aufkommen zu lassen, werden die beschriebenen Änderungen Hilfestellung geben. Wenn die Mitgliederversammlung den Vorstand wählt, dann kann sie auch Einfluss auf Delegationen haben, zumindest muss aber der Vorstand selbst, nachdem er eine delegation zeitlich fixiert hat, die Möglichkeit der Beendigung haben, wenn diese doch nicht mehr nötig ist bzw. die Zusammenarbeit sich als nicht zielführend erwiesen hat.

Wir wollen außerdem möglichst viele Personen empowern sich später Vorstandsarbeit und Co vorstellen zu können. Dann sollten wir auch dafür sorgen, dass, soweit möglich, auch möglichst viele Personen die Möglichkeit zur hürdenärmeren Mitarbeit bekommen. Dies heißt sich mit langen Delegationszeiträumen. Dass Höchstdauern schnell zum Normalfall werden können, lässt sich an den Regelungen für Amtszeitlängen oder auch den Minimalfristen für Einladungen zu Mitgliederversammlungen erkennen.

Auch führt die mehrmalige Delegation dazu, dass Personen sich in verschiedenen Aufgabenbereichen ausprobieren könnten.

Fazit:

Ich möchte kürzere Dauer von Organisations-Übertragung.

Ich wünsche mir mehr Beteiligung der Basis

Ich wünsche mir mehr geregeltes Verfahren